

■ Aktuelles aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat

- genehmigt den überarbeiteten mittelfristigen Finanzplan 2008-2013. Ein Auszug wird in der Broschüre "Voranschlag 2009", der an alle Haushaltungen verteilt wird, abgedruckt sein. Der Finanzplan und sämtliche Unterlagen zum Budget können auch unter www.duedingen.ch (Rubrik „Verwaltung/Dienste–Finanzrechnung“) abgerufen werden;
- beschliesst, unter Vorbehalt des Ergebnisses der kantonalen Volksabstimmung vom 8. Februar 2009 (Beschluss über Finanzierungsbeitrag an die Gemeinden) das obligatorische 2. Kindergartenjahr in Düdingen ab dem Schuljahr 2009/10 einzuführen. Es ist vorgesehen, dass der Kanton den Gemeinden in den ersten 6 Jahren ab 2009 einen diesbezüglichen Finanzierungsbeitrag leistet;
- beschliesst aufgrund des Kostendeckungsprinzips, die Gebühren für die Abfallentsorgung anzugleichen und ab sofort um rund 5 % zu erhöhen. Auch die Betriebsgebühren für die Abwasserentsorgung müssen ab Rechnungsjahr 2008/09 um 20 Rp. auf Fr. 2.60/m³ (exkl. MwSt) erhöht werden;
- beschliesst eine moderate Anpassung der Eintrittspreise und der Tarife für die Vermietung des Schwimmbades Wolfacker ab Neueröffnung 1. Dezember 2008;
- genehmigt die Grundsätze und das Projekt für die Grob- und Feinerschliessung der Arbeitszone Birch, welches folgende Arbeiten beinhaltet: Neubau einer Erschliessungsstrasse durch die Arbeitszone, Verlegung der Birchhölzlistrasse (in Zusammenhang mit der geplanten Verbindungsstrasse A12-Birch-Luggiwil), die Erneuerung der Kanalisationen im Trennsystem, ökologische und gestalterische Massnahmen (natürliches Rückhaltebecken, Grünstreifen, Bäume) und den Bau einer Langsamverkehrsachse für Fussgänger und Radfahrer. Das Kreditbegehren für dieses Projekt wird der Gemeindeversammlung in der ersten Jahreshälfte 2009 unterbreitet. Die Landeigentümer, welche von der Erschliessung unmittelbar Nutzen ziehen, werden sich gemäss den diesbezüglichen Gesetzen und Reglementen an den Kosten mitbeteiligen;
- beschliesst, den Entwurf "Quartierplan Central" dem Kantonalen Bau- und Raumplanungsamt zur Vorprüfung weiterzuleiten. Mit dem „Quartierplan Central“ wird eine planerische Lösung für eine bauliche Verdichtung entlang des Veilchenweges gesucht, in welchen im Hinblick auf einen künftigen Ausbau auch das Areal des Gemeindehauses einbezogen wird;
- legt die Pläne für die Sanierung der Chännelmattstrasse vom 14. November bis 14. Dezember 2008 öffentlich auf. Die Arbeiten sind je nach Fortschritt der Überbauung 2009/10 vorgesehen;
- stimmt dem Projekt und Kredit für den Mischwasserkanal Sagenacher zu Händen der Gemeindeversammlung zu;
- erteilt den Auftrag zur Durchführung von Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen im Hinblick auf die geplante Einführung von Tempo 30;
- gewährt im Rahmen der Auslandhilfe einen Betrag von Fr. 500.— an Terre des Hommes für das Projekt „Bekämpfung der Mangelernährung bei Kindern auf Haïti“.

■ Aktuelles aus der Agglomeration Freiburg

- Der Agglomerationsrat hat an der Sitzung vom 13. November 2008 das Agglomerationsreglement einstimmig verabschiedet.



*
 * *Der Gemeinderat und das* *
 * *Gemeindepersonal wünschen* *
 * *der ganzen Bevölkerung eine besinnliche,* *
 * *friedvolle Weihnachtszeit und* *
 * *alles Gute im neuen Jahr!* *



*

Nächste Gemeindeversammlung:

Donnerstag, 11. Dezember 2008, 20:00 Uhr, Hotel Bahnhof

Überarbeitung Parkplatzkonzept / Ausbau Langsamverkehrsnetz

Im Rahmen der Revision Ortsplanung wird die Gemeinde ihr Parkplatzkonzept überarbeiten und an die im Leitbild formulierten Planungsziele sowie an die neuen gesetzlichen (ARRZBG) und reglementarischen Vorgaben und an die heutige Situation der Mobilität anpassen müssen.

Das bereits erstellte Vorprojekt für Parkplatzkonzept und Parkplatzreglement gelten als Grundlagen für die künftige Parkplatzbewirtschaftung (Blaue Zone, Einführung Parkplatzgebühren u.a.m.). Die Einführung der Parkplatzbewirtschaftung darf keine Einzelmassnahme bleiben. Die Massnahmen im Rahmen der Verkehrsplanung, der Förderung des öffentlichen Verkehrs und dem Ausbau von Fuss- und Radwegen müssen gegenseitig koordiniert werden. Die Parkplatzbewirtschaftung zählt als wichtiges Instrument zur Regelung der Verfügbarkeit der Parkplätze für Kunden, Anwohner und Pendler sowie zur Förderung des öffentlichen Verkehrs und die Verbesserung bzw. der Ausbau von Langsamverkehrsachsen für Fussgänger und Radfahrer ist ein Legislaturziel des Gemeinderates. So besteht im Gemeinderat u.a. auch ein konkretes Ziel zur Schaffung eines Fuss- und Radweges über die Toggelilochbrücke (gegebenenfalls als erste Etappe eines durchgehenden Fuss- und Radweges zwischen Grandfey und Düdingen-Bahnhof in Zusammenarbeit mit der Agglomeration). Ein solcher Weg über die Toggelilochbrücke der SBB könnte im Rahmen der vorgesehenen Brückensanierung überprüft und gegebenenfalls realisiert werden. Dies selbstverständlich unter Vorbehalt der finanziellen Tragbarkeit.

Im Rahmen des Parkplatzkonzepts werden auch Vereinbarungen mit Dritten abgeschlossen, damit deren Kunden- und Besucherparkplätze ausserhalb der Geschäftsöffnungszeiten im Grundsatz von der Öffentlichkeit mitbenutzt werden können. Solche Vereinbarungen müssen allerdings sehr sorgfältig ausgearbeitet werden, weil verschiedene Fragen wie Betrieb und Unterhalt, Sicherheit, Sauberkeit, Haftung usw. einwandfrei geregelt werden müssen.

Zu Beginn der laufenden Amtsperiode hat der Gemeinderat seine wichtigsten Legislaturziele festgelegt. Diese sind seither auf www.duedingen.ch (unter Politik/Gemeinderat) einsehbar. Inzwischen ist Halbzeit der Amtsperiode und viele der festgelegten Ziele und Projekte konnten bereits umgesetzt werden, andere sind in Bearbeitung und einige mussten wegen fehlenden finanziellen Mitteln oder personellen Ressourcen zurückgestellt werden.

Für alle ist täglich sichtbar, dass sich unser Dorf in verschiedenster Hinsicht laufend verändert. Es entstehen neue Industriegebäude, Geschäfte, Strassen, Wohnquartiere und Begegnungszonen. Was während mehreren Jahren planerisch vorbereitet wurde, steht gegenwärtig in Ausführung. Aber auch in allen anderen Bereichen der Gemeindeaufgaben tut sich sehr viel. Diese Entwicklung ist immer mit Vor- und Nachteilen verbunden, sie kann zuweilen auch Angst und Kritik auslösen, sie zeigt vor allem aber die Dynamik unserer Gemeinde als Wohnort und regionaler Wirtschaftsstandort.

Der Gemeinderat spricht allen, die ihn bei seiner Arbeit unterstützen den besten Dank aus.

Bereich / Ressort	Legislaturziele 2006-2011	Zwischenbilanz
Wirtschaftsförderung und Standortmarketing	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Düdingen als regionales Wirtschaftszentrum stärken ▪ Umsetzung Arbeitszone Birch ▪ Schaffung neuer Arbeitsplätze ▪ Aktive Mitarbeit in der Region Sense und in der Agglomeration Freiburg 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Gewerbe-, Handels- und Industriebetriebe von Düdingen, welche rund 3'000 Arbeitsplätze anbieten, finden in Düdingen nach wie vor ein gutes Umfeld und Entwicklungsmöglichkeiten. ✓ Die Wirtschaftsförderung der Gemeinde ist sehr komplex und erfordert intensive Verhandlungen und Planungen. Sie ist vor allem auf langfristigen Nutzen ausgerichtet. Die Ansiedlung der Sika-Kapaflex und anderer neuer Betriebe in Düdingen sind Zeichen, dass die Anstrengungen Früchte tragen. Davon profitiert die ganze Region. ✓ Die Umsetzung der Arbeitszone Birch ist in vollem Gang. Der Kauf von ca. 60'000 m² Industrieland in der AZ Birch hat die Voraussetzungen für eine optimale Erschliessung und für die Realisierung von Projekten geschaffen. Im Dezember 2008 wird die Gemeindeversammlung über mehrere Landgeschäfte in dieser Zone entscheiden, das Kreditbegehren für die Grob- und Feinerschliessung der AZ Birch wird im Frühjahr 2009 unterbreitet. ✓ Die Planung der neuen Verbindungsstrasse A12-Birch-Luggiwil geht vorwärts. Die Kosten für diese Strasse werden weitgehend vom Bund getragen. Die neue Strasse wird die Verkehrssituation auf den Autobahnausfahrten und beim Kreisel Sika wesentlich entschärfen. ✓ Düdingen nimmt seine Interessen als regionales Wirtschafts- und Kulturzentrum durch die aktive Mitarbeit in der Region Sense wie in der Agglomeration Freiburg wahr.
Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Umsetzung Leitbild der Schule ▪ Einführung 2. Kindergartenjahr gemäss kant. Gesetzgebung ▪ Bedürfnisgerechte Schulorganisation (Schulleitung und Schulsekretariat) ▪ Schulwegsicherheit 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Leitbild der Schule (Kindergarten + Primarschule) wird umgesetzt. ✓ Die sanierte Schul- und Sportanlage Wolfacker kann im Frühjahr 2009 bezogen werden. ✓ Die Einführung des 2. obligatorischen Kindergartenjahres ist ab Schuljahr 2009/10 geplant. Die dafür notwendigen Räume stehen zur Verfügung. ✓ Die Schulleitung, das Schulsekretariat und die Lehrerschaft verfügen im neu bezogenen Administrationstrakt der Schulanlage Wolfacker über bedürfnisgerechte Arbeits- und Besprechungsräume. ✓ Wegen Zunahme der Aufgaben wurden die Pensen der Schulleitung und des Schulsekretariats leicht erhöht. ✓ Der Gemeinderat nimmt seine Verantwortung für sichere Schulwege wahr. Dies nicht nur in konkreten Projekten wie z.B. Schulweg Bundtels, Jetschwil und im Bereich Dorf (Gänseberg-Bachtelmatte), sondern auch durch die Planung neuer Langsamverkehrsachsen.

Bereich / Ressort	Legislaturziele 2006-2011	Zwischenbilanz
Kultur, Sport, Freizeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wertschätzung der Aktivitäten und Angebote der Ortsvereine ▪ Erhalt der Sport-, Kultur- und Freizeit-Infrastrukturen ▪ Ausarbeitung eines Kulturkonzepts ▪ Gewährleistung Organisation und Kulturprogramm Podium 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Gemeinde stellt den Ortsvereinen optimale Sport-, Kultur- und Freizeitinfrastrukturen zur Verfügung. Die Tätigkeit der Dündingervereine ist vielseitig und wird sehr geschätzt. ✓ Die Aussensportanlagen im Birchhölzli und Leimacker sowie das Schwimmbad und die Turnhalle im Wolfacker wurden saniert. ✓ Der Erhalt des Schwimmbades Laupen wird unterstützt, indem sich unsere Gemeinde zusammen mit anderen Nachbargemeinden im Verhältnis zur Besucherzahl (Düdingen = 10 %) an der Sanierung und am Betrieb des Schwimmbades beteiligen will (siehe Antrag an die Gemeindeversammlung vom 11.12.2008). Dies weil rund 10 % der Besucher aus Düdingen stammen. ✓ Das Kulturkonzept der Gemeinde wird durch die Kulturkommission bearbeitet. ✓ Die Organisationsstruktur im Zusammenhang mit dem Kulturangebot im Podium (Abonnementsanlässe) wird gegenwärtig überprüft. Die bewährte Arbeitsgruppe Podium soll neu strukturiert werden (Gründung eines Kulturfördervereins), damit die Organisation wie der Kulturbetrieb im Podium langfristig gewährleistet werden kann.
Infrastrukturen, Gemeingüter, Energie	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werterhaltung der Infrastrukturen der Gemeinde ▪ Aus- und Umbau Schul- und Sportanlage Wolfacker ▪ Sanierung Aussensportanlage Leimacker ▪ Aus- und Umbau Werkhof und Feuerwehrgebäude (MZG) ▪ Nachhaltige Energieplanung 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Werterhaltung der Gebäude und Anlagen ist sichergestellt. ✓ Die Sanierung und Erweiterung der Schul- und Sportanlage Wolfacker steht vor dem Abschluss. ✓ Die Aussensportanlage Leimacker ist saniert und im Birchhölzli wurden die zwei Fussballfelder total erneuert (Naturrasenfeld und Kunstrasenfeld). ✓ Der neue Werkhof und die neuen Räumlichkeiten für die Stützpunkfeuerwehr beim Mehrzweckgebäude wurden in Betrieb genommen. ✓ Die Schul- und Sportanlage Wolfacker wird von der Holzschnitzelheizung im Podium aus geheizt, dafür wurde zwischen den beiden Anlagen eine Fernwärmeleitung verlegt. Für die Warmwasseraufbereitung wurden Sonnenkollektoren installiert. ✓ Seit rund einem Jahr ist Düdingen am Gasnetz der Frigaz angeschlossen. ✓ Die Gemeinde verfügt über eine Energiekommission und arbeitet mit einem Energieberater zusammen. Ein Ziel ist die Erstellung eines Energierichtplans, der gesetzlich vorgeschrieben ist. Weiter finden laufend Abklärungen bezüglich Energieeinsparung und einer besseren Nutzung von Alternativenergien statt. Zur Sensibilisierung der Bevölkerung wurden diesbezügliche Informationsveranstaltungen durchgeführt.
Soziales und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Betreuung der Hilfesuchenden und die Förderung der Selbstverantwortung ▪ Ausbau Kindertagesstätte ▪ Aktualisierung Altersleitbild ▪ Förderung Integration von Personen aus fremden Kulturen ▪ Integration Langzeitarbeitsloser 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Sozialdienst bietet gemäss den gesetzlichen Vorgaben Unterstützung und Beratung an. Die Komplexität und die Anzahl der Gesuche nehmen leider stetig zu. ✓ Die Kindertagesstätte Balthasar wurde um 10 auf insgesamt 20 Krippenplätze erweitert. ✓ Zur Aktualisierung des Altersleitbildes wurde ein Workshop mit 80 Teilnehmern durchgeführt. Das überarbeitete Leitbild ist für 2009 zu erwarten. ✓ Den Vereinen und gemeinnützigen Organisationen wird anlässlich des UNO-Tages der Freiwilligenarbeit Dank und Anerkennung ausgedrückt. ✓ Im Bereich Werkhof und Liegenschaftsdienst werden regelmässig schwer vermittelbare Stellensuchende im Rahmen eines Beschäftigungsprojektes eingesetzt. Der Arbeitseinsatz soll ihre Vermittelbarkeit und ihr Selbstwertgefühl stärken. ✓ Ab Januar 2009 wird ein Integrationsprojekt für Eltern und Kinder aus fremdländischen Kulturen angeboten. Es handelt sich vor allem um praxisnahe Sprachkurse, wo Eltern mit ihren Kindern teilnehmen können.

Bereich / Ressort	Legislaturziele 2006-2011	Zwischenbilanz
Strassen, Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Werterhaltung und Anpassung der gemeindeeigenen Infrastrukturen im Tiefbaubereich sowie in der Ver- und Entsorgung ▪ Verbesserung der Sicherheit für schwächere Verkehrsteilnehmer ▪ Planung und Umsetzung des Projektes Tempo 30 ▪ Überarbeitung Konzept Abfallentsorgung und Sondersammelstellen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Unterhalt der Gemeindestrassen, Kanalisationen und öffentlichen Anlagen und Plätzen ist gewährleistet. ✓ Die Zelgstrasse wurde erneuert und mit einem Trottoir und einer öffentlichen Beleuchtung versehen. ✓ Die neue Käseereistrasse mit den Kreiseln Kirche und Chännelmatte wurden in Betrieb genommen. Die Käseereistrasse sichert die Zufahrt zu den Quartieren Bachtelmatte und Griggrain. ✓ An der Kreuzung Murten-/Warpelstrasse entsteht ein neuer Kreisel, welcher zur Verkehrssicherheit beitragen wird (Erschliessung Aldi-Geschäft und Industriezone Warpel). ✓ Der Kredit für die Sanierung der Chännelmattstrasse ist bewilligt. Die Strassensanierung wird wegen der Überbauung des Quartiers Chännelmatte mit 10 MFH notwendig und soll je nach Baufortschritt der Überbauung realisiert werden. ✓ Infolge der baulichen Entwicklung wurde die Planung für den Ausbau des Juraweges in Angriff genommen. ✓ Die Naturstrassen in Mariahilf-Uebewil/Menziswil, Zelgli-Lustorf/Hinterbürg, Waldegg-Staad und Ottisberg wurden mit einem festen Belag versehen, was einen effizienteren und günstigeren Unterhalt zur Folge haben wird. Gleichzeitig wurden Ersatzmassnahmen im Umweltbereich realisiert. ✓ Die Fusswegverbindung Bundtels-Düdingen ist im Projektstadium und sollte im Jahre 2009 der Gemeindeversammlung unterbreitet werden können. Die Fusswegsicherung im Raum Jetschwil wird als nächstfolgendes Projekt in Angriff genommen. ✓ Die Kanalisationen Zelgstrasse und Gänsebergstrasse wurden erneuert. Neue Kanalisationen wurden erstellt für die Bauzone Juraweg, Obere Zelg und den Weiler Bundtels. ✓ Der Ersatz des Hauptsammelkanals Hauptstrasse-Velgaweg aus dem Jahre 1909 ist in Planung. ✓ Über den Kredit für den Mischwasserkanal Sagenacher wird im Dezember 2008 entschieden. ✓ Das Projekt Tempo 30 wurde eingeleitet, gegenwärtig finden Verkehrszählungen und Geschwindigkeitsmessungen statt. ✓ Mit der KEVAG AG wurde eine Vereinbarung abgeschlossen, dadurch kann die Bevölkerung Sperrgut, Giftabfälle und alle wieder verwertbaren Abfälle direkt an der Warpelstrasse abgeben. Im Wolfacker ist die dezentrale Sondersammelstelle verlegt und ausgebaut worden. ✓ Das Projekt der Wasserstandsregulierung bei den Düdinger-Mösern ist in Bearbeitung. ✓ Die Erweiterung des Feldurnenabteils im Friedhof Chännelmatte ist in Planung und wird 2009 ausgeführt. ✓ Weil die Platzverhältnisse um die Kirche für einen Neubau der Aufbahrungshalle nach den heutigen Bedürfnissen nicht genügen, wird auf der Friedhofanlage Chännelmatte ein neuer Standort reserviert. ✓ Das Abfallkonzept wird laufend optimiert. Die Suche nach geeigneten Standorten für zusätzliche Nebensammelstellen ist in Bearbeitung. Gestaltet sich jedoch schwierig, weil diese vielfach bei den Eigentümern oder in der Nachbarschaft auf Ablehnung stossen.
Öffentliche Sicherheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung effiziente, gut ausgebildete und ausgerüstete Schutzdienste (Stützpunktfeuerwehr, Zivilschutz) ▪ Überarbeitung und Ausbildung Notfallorganisation (GFS) ▪ Behandlung der Einbürgerungssuche gemäss geltender Gesetzgebung ▪ Gewährleistung Datenschutz 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Stützpunktfeuerwehr hat im sanierten Mehrzweckgebäude zusätzliche Räumlichkeiten erhalten (früherer Werkhof). Zudem wurde für die Stützpunktfeuerwehr ein spezieller Theorie- und Aufenthaltsraum erstellt. Weiter wurde ein Einsatzleiterfahrzeug angeschafft. ✓ Das neue Gesetz über den Bevölkerungsschutz macht eine Überarbeitung der Notfallorganisation der Gemeinde (Gemeindeführungsstab) notwendig. Die Vorarbeiten sind im Gang. ✓ Gemäss dem neuen Gesetz über die Einbürgerungen wird im Dezember 2008 durch die Gemeindeversammlung eine Einbürgerungskommission gewählt. Für ihre Arbeit wurde ein Leitfaden (Checkliste) ausgearbeitet. ✓ Eine umfassende Überprüfung durch die kantonale Datenschutzbeauftragte und durch ein von ihr beauftragtes Büro hat ergeben, dass der Datenschutz in der Gemeinde Düdingen gewährleistet ist. ✓ Wegen Änderung der kant. Gesetzgebung wird gegenwärtig das Hundereglement der Gemeinde angepasst.

Bereich / Ressort	Legislaturziele 2006-2011	Zwischenbilanz
Orts- und Verkehrsplanung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Revision der Orts- und Verkehrsplanung ▪ Aufwertung des Ortskerns Düringen ▪ Einzonung und Erschliessung Arbeitszone Birch von kantonalen Bedeutung ▪ Realisierung der notwendigen Hochwasserschutzmassnahmen ▪ Förderung des öffentlichen Verkehrs ▪ Planung und Realisierung der Umfahrungsstrasse in Koordination mit dem Kanton 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Die Revision der Orts- und Verkehrsplanung ist im Gang und ist z.Z. beim Kanton zur Vorprüfung. Sie wird im Verlaufe 2009 öffentlich aufgelegt. ✓ Im Rahmen der Revision wurde der Bodennutzungsplan, der Verkehrsrichtplan, der Landschaftsrichtplan, der Zonennutzungsplan und das Planungs- und Baureglement der Gemeinde erstellt bzw. überarbeitet. Weiter ist ein Energierichtplan zu erstellen. ✓ Mit den Grundeigentümern, welche über Flächen verfügen, die neu eingezont werden könnten, werden aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen Verhandlungen geführt mit dem Ziel, dass die Parzellen innert einer gewissen Frist für die Überbauung freigegeben werden. ✓ Die im Leitbild Düringen im Jahre 2020 vorgesehenen Langsamverkehrsachsen (Fuss- und Radwege) werden je nach den finanziellen Möglichkeiten umgesetzt. Die regionale Fuss- und Radwegverbindung zwischen dem Bahnhof Düringen und Grandfey ist auch im Agglomerationsrichtplan enthalten. Eine erste Etappe könnte eine Verbindung über die SBB-Brücke beim Toggeliloch bis Obere Zelg darstellen, welche zeitgleich mit der geplanten Sanierung der SBB-Brücke realisiert werden sollte. Kontakte mit den SBB wurden aufgenommen. ✓ Mit der Einzonung und der Genehmigung des Quartierplans "Obere Zelg" kann ein zentral gelegenes Grundstück zur Wohnbaunutzung freigegeben werden. ✓ Die Planung der Grob- und Feinerschliessung der Arbeitszone Birch inkl. der notwendigen Verlegung der Birchhölzlistrasse werden 2009 der Gemeindeversammlung unterbreitet. ✓ Rund um das neue Migros-Geschäftszentrum wurden die öffentlichen Tiefbau-Infrastrukturen angepasst. Es entsteht auch eine neue Fuss- und Radwegverbindung Richtung Chännelmattstrasse-Heitiwil. Die Ausfahrt Chännelmattstrasse auf die Hauptstrasse wurde geschlossen. Weitere gestalterische Massnahmen im alten Dorfkern werden nach der Renovation des Gasthofs Ochsen in Angriff genommen (gemäss Valtraloc-Konzept). ✓ Die verlangten Hochwasserschutzbauten in der Bachtelmatte (Migros) und in Unterheitiwil (Gemeinde) sind erstellt oder sollten im Jahre 2009 realisiert werden können. ✓ Der Gemeinderat hat zur Variante der Umfahrungsstrasse Stellung genommen. Die Bewertung der Gemeinde deckt sich mit derjenigen des Kantons. Nach Abschluss der Verkehrsstudie Unterer Sensebezirk und nach Entscheid des Grossen Rates könnte die Planung Umfahrungsstrasse fortgesetzt werden. Gemäss den kantonalen Behörden soll die Umfahrungsstrasse Düringen nach der Erstellung der H189 in Bulle und der Poyabrücke in Angriff genommen werden. ✓ Die neue Verbindungsstrasse Birch-Luggiwil ist in Planung und wird die Autobahn in einigen Jahren von Norden her erschliessen. Der Gemeinderat und die Verwaltung arbeiten in der diesbezüglichen Bodenverbesserungskörperschaft mit. Mit den betroffenen Landeigentümern werden Landumlegungen ausgehandelt und es müssen Kompensationen im Umweltschutzbereich geplant werden. Durch den Bau dieser Strasse ist auch die Gemeinde stark gefordert, weil die Gemeindestrassen z.T. zu Lasten der Gemeinde an die Verbindungsstrasse angeschlossen werden müssen. Zudem müssen teilweise neue Flurwege und Anschlüsse erstellt werden. All diese Fragen bilden seit mehreren Jahren Gegenstand intensiver Abklärungen, Planungen und Verhandlungen. ✓ Der Gemeinderat führt regelmässig Landverhandlungen, sowohl im Zusammenhang mit der Wirtschaftsförderung wie auch im Zusammenhang mit der Sicherstellung von Landreserven für die Realisierung der Umfahrungsstrasse und die Verbindungsstrasse Birch-Luggiwil. ✓ Parallel zur Ortsplanung bereitet die Gemeinde ein Parkplatzkonzept mit einem Reglement für die Parkplatzbewirtschaftung vor. Die neue Parkplatzbewirtschaftung sollte im Jahre 2010 umgesetzt werden können.

Bereich / Ressort	Legislaturziele 2006-2011	Zwischenbilanz
Finanzen und Steuern	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausgeglichener Voranschlag und nach Möglichkeit Schuldenabbau ▪ Optimierung der Einnahmen und Festlegung von verursachergerechten Gebühren ▪ Beauftragung einer externen Revisionsgesellschaft ▪ Einstehen für ausgewogene Neuverteilung der Aufgaben zwischen Kanton und Gemeinden ▪ Ökonomische Bewirtschaftung des gemeindeeigenen Finanzvermögens 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Der Gemeinderat verfolgt weiterhin eine nachhaltige Finanzpolitik. Die sehr hohe Investitionstätigkeit in unserer Gemeinde wirkt sich entsprechend auf die Verschuldung der Gemeinde aus. Gemäss dem aktuellen mittelfristigen Finanzplan wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde in den nächsten Jahren sehr eng sein. ✓ Dank den Mehrerträgen in den letzten Jahren war es möglich, zusätzliche Abschreibungen zu verbuchen und die Verschuldung in verträglichen Grenzen zu halten. Durch Investitionen wird aber auch viel Mehrwert und Nutzen geschaffen. ✓ Die Gebühren werden regelmässig den effektiven Kosten angepasst (z.B. Anpassung Abfall- und Abwassergebühren). ✓ Die Cotting Revisions AG wurde als externe Revisionsstelle beauftragt (gemäss Gesetz über die Gemeinden). ✓ Der Gemeinderat nimmt regelmässig Stellung zu Vernehmlassungen und setzt sich für eine ausgewogene und sinnvolle Aufgabenteilung zwischen dem Kanton und den Gemeinden ein. ✓ Auch im Bereich der Gemeindeverbände hat für die Gemeinde eine effiziente und kostengünstige Aufgabenerfüllung Vorrang.
Gemeindeorganisation, Information	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Gemeindeorganisation, die Kompetenz der Mitarbeitenden und das Arbeitsumfeld entsprechen den aktuellen Bedürfnissen ▪ Laufende Überprüfung der Arbeitsabläufe und der Stellen dotationen ▪ Vermeiden von Unfällen und Absenzen durch präventive Massnahmen im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ▪ Erstellung eines Risikomanagements der Gemeinde ▪ Transparente Informationen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Organisationssystem der Gemeinde wird laufend an die Bedürfnisse angepasst. Die Einhaltung der verschiedenen strategischen und operativen Abläufe des Gemeinderates und der Gemeindebetriebe wird jährlich von der Schweizerischen Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme SQS überprüft. ✓ Es wird eine weitsichtige Personalplanung betrieben, was im Hinblick auf die bevorstehende Pensionierung mehrerer langjähriger Mitarbeiter besonders notwendig ist. ✓ Es wurde ein Konzept und Organigramm mit detaillierten Pflichtenheften für den Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erstellt. Im Bereich Werkhof und Liegenschaftsdienst wurden erste konkrete Massnahmen getroffen, was nicht nur der Sicherheit der Angestellten, sondern auch den Benützern der Infrastrukturen dient. In diesem Zusammenhang wird jährlich eine Absenzenstatistik erstellt, welche zeigt, dass die Gemein demitarbeitenden äusserst wenig krankheits- und unfallbedingte Absenzen aufweisen. ✓ In Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden Bösinggen und Schmitten wurden ein Risikoinventar der Gemeinde erstellt und Kriterien für die Bewertung der Risiken ausgearbeitet. Die bestehenden Risiken werden bis Frühjahr 2009 bewertet. Anschliessend werden zur Verringerung oder Behebung der wichtigsten Risiken die entsprechenden Massnahmen festgelegt. ✓ Der Gemeinderat legt nach wie vor grossen Wert auf eine umfassende und transparente Information, sei dies über das Mitteilungsblatt oder durch Informationsveranstaltungen (siehe Ortsplanung, Umfahrungsstrasse, Agglomeration).

■ Mitteilungen der Gemeindeverwaltung

Deutschkurs für fremdsprachige Kinder bis 5 Jahren und Eltern EI-Ki-Deutsch

In Düdingen wohnen viele Familien mit Kindern aus fremdsprachigen Ländern. Einige dieser Kinder sprechen beim Eintritt in den Kindergarten kein oder nur wenig Deutsch. Durch fehlende Sprachkenntnisse wird aber die Integration erschwert.

Ziel des Deutschkurses für fremdsprachige Kinder bis 5 Jahren und Eltern ist, den Einstieg und die Integration in den Kindergarten, in die Schule, ins Berufsleben und in die Gesellschaft in Düdingen zu erleichtern.

Väter und Kinder, Mütter und Kinder oder Eltern und ihre Kinder nehmen zusammen am Kurs teil.

Der Unterricht geht von Alltagssituationen aus und ist für Erwachsene und Kinder bis 5 Jahren aller Sprachen offen. Auf die unterschiedlichen Vorkenntnisse wird Rücksicht genommen.

Organisation:	Gemeinde Düdingen, Projektleitung: Gallus Müller André Schneuwly, Christoph Fröhlich
Kursleiterinnen:	Susi Pettinato, Lehrerin Therese Portmann, Spielgruppenleiterin
Zeiten:	jeweils am Dienstag von 09:00 bis 11:00 Uhr während den Schulwochen
Ort:	Begegnungszentrum, Horiastrasse 1, Düdingen
Beginn:	Dienstag, 13. Januar 2009
Dauer:	bis zu den Sommerferien 30. Juni 2009
Kosten:	Fr. 50.— pro erwachsene Person / Semester

Auskünfte und Anmeldungen bitte an Frau Susi Pettinato, Buchenweg 11, 3186 Düdingen, Tel. 079 626 80 19.

Liebe Düdingerinnen und Düdinger, machen Sie bitte fremdsprachige Familien mit Kindern, die in Ihrer Nähe wohnen, auf dieses Angebot aufmerksam. Besten Dank.

Eröffnung der Schul- und Sportanlage Wolfacker

Am **1. Dezember 2008** kann der Sporttrakt mit der **Turnhalle, Schwimmbad und Singsaal** wieder in Betrieb genommen werden. Öffnungszeiten des Schwimmbades siehe letzte Seite des Mitteilungsblattes.

Ehrgeiziges Ziel für den Abschluss der Arbeiten am Schultrakt war Ende 2008. Wegen Überlastung von am Bau beteiligten Unternehmen (zu wenig Personalressourcen) muss leider eine Verzögerung von rund 2 Monaten in Kauf genommen werden. Gemäss dem überarbeiteten Bauprogramm erfolgt der Umzug der Schulklassen während den Faschnachtsferien 2009. Somit kann der **Schulbetrieb im sanierten Schulgebäude ab März 2009** aufgenommen werden.

Die **Einweihung** der sanierten und erweiterten Schul- und Sportanlage wird am **Samstag, 4. Juli 2009**, stattfinden. Nähere Angaben folgen später.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung über Weihnachten / Neujahr

Ausser an den untenstehenden Daten ist die Gemeindeverwaltung zu den üblichen Zeiten geöffnet.

– Mittwoch,	24. Dezember 2008	(Heilig Abend)	Nachmittag geschlossen
– Donnerstag,	25. Dezember 2008	(Weihnachten)	ganzer Tag geschlossen
– Freitag,	26. Dezember 2008	(Stefanstag)	ganzer Tag geschlossen
– Mittwoch,	31. Dezember 2008	(Silvester)	Nachmittag geschlossen
– Donnerstag,	01. Januar 2009	(Neujahr)	ganzer Tag geschlossen
– Freitag,	02. Januar 2009	(Berchtoldstag)	ganzer Tag geschlossen

**Denken Sie daran, die "Tageskarte Gemeinde" für Ihre Reise frühzeitig abzuholen.
Danke!**

Rechnungsstellung an die Gemeinde

Handwerker und Lieferanten, welche der Gemeinde noch Rechnungen auszustellen haben, bitten wir, diese bis zum **12. Dezember 2008** der Gemeindeverwaltung zukommen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit machen wir Sie darauf aufmerksam, dass die Rechnungen wie folgt zu adressieren sind:
Gemeindeverwaltung Düdingen, Postfach 85, 3186 Düdingen.

Schliessung der Schulhäuser, Turnhallen und des Schwimmbades im Dezember und über Weihnachten / Neujahr

- Montag, 08.12.2008 (Mariä Empfängnis)
- Montag, 22.12.2008 bis und mit Sonntag, 04.01.2009

Verschiebungen der Kehrriechtabfuhr

- Von Freitag, 26. Dezember 2008 auf Montag, 29. Dezember 2008
- Von Freitag, 02. Januar 2009 auf Montag, 05. Januar 2009



Bibliothek aktuell

Offene Türen im Advent

Wir laden Sie ganz herzlich zu einem gemütlichen Adventshöck ein.

Mittwoch, 10. Dezember 2008, 17:00 bis 20:30 Uhr

Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihren Besuch.



Mitteilung der Einwohnerkontrolle

Zu- und Wegzüge und auch Adressänderungen innerhalb der Gemeinde sind der Einwohnerkontrolle mitzuteilen!

Es kommt immer wieder vor, dass sich Zuzüger oder Wochenaufenthalter nicht bei der Einwohnerkontrolle anmelden. Auch werden Adressänderungen nicht immer mitgeteilt. Wir machen deshalb darauf aufmerksam, dass diese Meldungen **gesetzlich vorgeschrieben** und für die Führung der Einwohnerkontrolle und des Stimmregisters von grosser Wichtigkeit sind (Art. 4 ff des Gesetzes über die Einwohnerkontrolle vom 23.05.1986).

Wir bitten deshalb, folgende Punkte unbedingt zu beachten:

Jeder Zu- und Wegzug ist der Einwohnerkontrolle innerhalb von 8 Tagen zu melden. Zuzüger haben den Heimatschein, das Familienbüchlein, die AHV-Karte sowie eine Kopie der Krankenkassenpolice mitzubringen. Wegzüger haben die **Niederlassungsbewilligung** zurückzugeben. Denken Sie daran, die Adressänderung auch der Post mitzuteilen und den Briefkasten sofort anzuschreiben.

Jede Identitäts- oder Adressänderung ist innerhalb von 30 Tagen zu melden. Dies gilt auch für im gleichen Haushalt lebende minderjährige Kinder. Änderungen der Berufsbezeichnung oder des Arbeitgebers sollten uns ebenfalls mitgeteilt werden.

Wochenaufenthalter sind verpflichtet, einen Heimatausweis zu hinterlegen. Dieser ist bei der Wohnsitzgemeinde zu beziehen und vor Ablauf der Gültigkeit ebenfalls bei der Wohnsitzgemeinde zu erneuern. Sobald die Voraussetzungen zur Beibehaltung des auswärtigen Wohnsitzes wegfallen, ist anstelle des Heimatausweises der Heimatschein zu hinterlegen.

Wir bitten insbesondere die **Wohnungs- und Zimmervermieter**, die neuen Mieter auf diese Vorschriften aufmerksam zu machen und der jeweiligen Einwohnerkontrolle allfällige Zu- oder Wegzüge zu melden. Die **Jugendlichen, welche das Elternhaus verlassen**, um eine eigene Wohnung zu beziehen, haben die Adressänderung der Einwohnerkontrolle mitzuteilen.

Damit Ende Jahr die Bevölkerungsstatistik fristgerecht erstellt werden kann, bitten wir alle Personen, welche per 31.12.2008 zu-, weg- oder umziehen, **sich möglichst vor Weihnachten bei der Einwohnerkontrolle zu melden.**

Für Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit danken wir bestens.

Pilzkontrolle: Jahresbericht 2008

Der Pilzkontrolleur Patrick Bächler, Obermattweg 8, hat in diesem Jahr folgende Mengen Pilze kontrolliert:

	<u>2008</u>	<u>2007</u>
– Kontrollierte Menge	150.4 kg	84.1 kg
– Beschlagnahmte Menge (verdorben oder giftig)	5.7 kg	3.7 kg



Kommentar zur Pilzsaison 2008

Das Pilzjahr 2008 kann der Pilzkontrolleur gewiss als besser bezeichnen als im Vorjahr. Obwohl die Wetterbedingungen für Pilze in diesem Jahr gut waren, gab es nie einen ersichtlichen Stoss an Steinpilzen. Ende August war das Vorkommen vom Anhängselröhrling (*Boletus appendiculatus*) bemerkenswert, ein Speisepilz aus der Gattung der Dickröhrlinge, der in anderen Jahren kaum zum Vorschein kommt. An dieser Stelle dankt der Pilzkontrolleur seinem Grossvater, Franz Schuwey, langjähriger Pilzkontrolleur, der Patrick Bächler sein Amt übergab und ihn in dieser Saison bei der Pilzkontrolle stets begleitet hat.

Der Gemeinderat dankt unserem Pilzkontrolleur Patrick Bächler bestens für seine pflichtbewusste Arbeit.

Holzschlag im Brugeraholz

Die Waldpflege und die Sicherheit

Wegen dem Jahrhundertsturm "Lothar" wurden die normalen Holzschläge zurückgestellt. Heute ist ein Nachholbedarf vorhanden.

Aus Gründen der Waldpflege und der Sicherheit wird ein sanierender Holzschlag im Brugeraholz durchgeführt.

Etliche ältere Bäume sind in einem schlechten Zustand. Einige stehen halbwurzelnd und schief oder andere sind sogar schon abgestorben. Diese müssen nun gefällt werden.



Beim **Friedhof** und am **Buchenweg** werden an den Waldrändern die heraushängenden Bäume gefällt.

Damit wird neben der Sicherheit auch eine Stufigkeit des Waldrandes gefördert. Jüngere und vitalere Bäume werden begünstigt, diese erhalten mehr Platz zum Wachsen.

Das Waldbild

Dieser Holzschlag ändert für einige Zeit das Gesamtbild. Einerseits werden die "Waldlücken" am Anfang vielleicht als störend empfunden, doch andererseits erholt sich der Wald rasch. Eine natürliche Stufigkeit des Waldrandes und des Waldbestandes entsteht. Verschiedene einheimische Baum- und Straucharten werden sich behaupten können. Seltenerer werden durch eine gezielte Pflege bevorzugt. Der Holzschlag wird in Zukunft das Waldbild positiv beeinflussen.

Die Durchführung der Holzschläge

Die Fäll- und Rückearbeiten werden im Verlauf des Winters 2008/09 durchgeführt. Bis Ende März 2009 sollte das gesamte Holz abtransportiert oder gehackt sein. Für die Lärmbelästigung bitten wir die Anrösler um Verständnis.

Die Arbeitssicherheit – Ihre Sicherheit

Es handelt sich um eine Holzerei mit schwierigen Bedingungen für die Ausführenden. Um unnötige Zwischenfälle mit Passanten zu vermeiden, bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Absperrungen beachten und einhalten
- Für Zuschauer ist der Sicherheitsabstand zum Holzschlag zwei Baumlängen oder 80 m
- Besonders auf die Kinder achten
- Hunde an der Leine führen (springen oft in den Fällbereich)

Für Ihr Verständnis und Entgegenkommen danken wir im Voraus.

Informationen für den Winter

- **Winterdienst 2008/2009**

Bitte beachten Sie

- * Fahrzeuge sind von öffentlichen Strassen und Parkplätzen zu entfernen, wenn sie eine bevorstehende Schneeräumung behindern könnten (Art. 20 Eidg. Verkehrsregelnverordnung).
- * Bei winterlichen Verhältnissen haben die Fahrzeuglenker ihre **Fahrweise und Ausrüstung** den Strassenverhältnissen anzupassen.
- * Auf **Gemeindestrassen** wird je nach Gefahrenquellen und Witterungsbedingungen hauptsächlich Salz eingesetzt.



- **Gebrauch von Splitter**

Während der Winterzeit werden an kritischen Stellen entlang der Gemeindestrassen Splitterkästen aufgestellt. Der Splitter kann bei Bedarf von jedermann benützt werden.

- **Schutz vor Eis- und Schneerutsch ab den Dächern**

Durch den Einbau von Eis- und Schneestoppeln auf dem Dach können solche Gefahren vermieden werden. Die Hauseigentümer sind bei allfälligen Unfällen haftbar.

- **Achtung beim Autowaschen im Winter**

Beim Autowaschen im Winter muss zuerst sichergestellt werden, dass das Wasser nicht auf Trottoirs, Plätze und Strassen abfließt. So kann vermieden werden, dass das abfließende Wasser gefriert und als Eisfläche die Fussgänger oder andere Verkehrsteilnehmer gefährdet.

- **Achtung betreten von Eisflächen auf eigene Gefahr**

Wir weisen darauf hin, dass das Betreten von Eisflächen (z.B. bei den Düdinger-Mösern) auf eigene Verantwortung und Gefahr erfolgt. Die Gemeinde lehnt bei Unfällen jegliche Haftung ab.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder auf die möglichen Gefahren (besonders bei Tauwetter) und das richtige Verhalten bei Unfällen aufmerksam zu machen.

- **Güllenausfuhr**

Wir bitten die Landwirte, keine Gülle auf wassergesättigte, gefrorene, schneebedeckte oder ausgetrocknete Böden auszubringen. Die Beachtung dieser Vorschrift ist insbesondere auf den Schutz der Gewässer und des Trinkwassers sehr wichtig.

Ludothek Düdingen

Öffnungszeiten über die Festtage:

Freitag, 19. Dezember 2008,	von 15:00–17:00 Uhr
Samstag, 27. Dezember 2008,	von 09:30–11:30 Uhr
Samstag, 3. Januar 2009,	von 09:30–11:30 Uhr
Dienstag, 6. Januar 2009,	von 15:00–17:00 Uhr



Ein **Geschenk-Gutschein** der Ludothek ist auch immer ein willkommenes Weihnachtsgeschenk.

Das Ludothek-Team wünscht Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute im neuen Jahr.

■ Verschiedene Informationen

CarSharing: Mobility neu an zentraler Stelle am Bahnhof Düdingen

Bereits heute teilen sich zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner aus Düdingen und Umgebung das rote Mobility-Auto, das bis anhin in Bahnhofnähe (Nähe Demant AG) stand. Neu wird das CarSharing-Angebot in Düdingen noch attraktiver: Das Fahrzeug steht neu auf der Westseite des Bahnhofs Richtung Freiburg, unweit des Kiosks.

Ein Auto zur Verfügung haben, ohne ein eigenes zu besitzen: Diese Grundidee, vor gut zwanzig Jahren durch die Vorläuferorganisationen der heutigen Mobility Genossenschaft lanciert, hat sich schweizweit durchgesetzt und findet weiterhin zunehmende Resonanz. Heute stehen 80'000 Kundinnen und Kunden von Mobility landesweit 2'000 Fahrzeuge an 1'050 Standorten zur Verfügung. Auch den Einwohnerinnen und Einwohnern von Düdingen steht seit längerem ein Fahrzeug zur Verfügung, doch ist der heutige Standort zwischen P+R-Parkplätzen und Demant AG nicht optimal. Im Zuge von Umbauarbeiten der SBB konnte das Mobility-Fahrzeug auf die Freiburger-Seite des Bahnhofs, unweit des Kiosks und den Perronzugängen, platziert werden. Wer kein Auto besitzt, auf ein eigenes Fahrzeug oder einen Zweiwagen verzichten will, kann auf das Mobility-Fahrzeug am Bahnhof zurückgreifen. Mobility-Kunden profitieren insbesondere durch den Wegfall hoher Fix- und Betriebskosten, denn Benzin, Service, Reparaturen, Versicherung, Mietkosten etc. sind in den Stunden- und Kilometerтарifen inbegriffen. Wer nicht zu den Vielfahrern gehört, fährt mit Mobility günstiger.

Einfach einsteigen

Mobility verfügt in Düdingen über ein praktisches Combi-Fahrzeug. Sind Sie Genossenschafterin oder Kunde von Mobility, so ist das CarSharing denkbar einfach: Die Reservation erfolgt rund um die Uhr via Internet, 24h-Dienstleistungszentrum oder mit dem automatischen Reservationssystem. Mit der Mobility-Card, dem elektronischen Schlüssel, wird das Fahrzeug geöffnet und nach Fahrtende wieder an den Ausgangsort zurückgebracht. Die Rechnung, basierend auf Kilometer- und Stundentarif, erfolgt periodisch.

Weitere Informationen: www.das-beste-auto-der-welt.ch / www.mobility.ch

Kontakt: Mobility Genossenschaft, Andreas Blumenstein, Sektionsleiter Bern Stadt, c/o Büro für Mobilität AG, Hirschengraben 2, 3011 Bern, Tel. 031 311 93 63, a.blumenstein@mobility.ch

Öffnungszeiten der Eishalle Düdingen: Alt- und Neujahrswache

Montag	22.12.2008	08:30–	17:00
Dienstag	23.12.2008	08:30–	16:30
Mittwoch	24.12.2008	08:30–	16:00
Donnerstag	25.12.2008	14:00–	16:30
Freitag	26.12.2008	Kein Eislaufen	Röschtigraben-Turnier
Samstag	27.12.2008	Kein Eislaufen	Röschtigraben-Turnier
Sonntag	28.12.2008	10:10–12:00	14:15–17:00
Montag	29.12.2008	08:30–	16:45
Dienstag	30.12.2008	08:30–	17:00
Mittwoch	31.12.2008	08:30–11:30	14:00–16:30
Donnerstag	01.01.2009	13:00–	17:00
Freitag	02.01.2009	08:30–	16:30
Samstag	03.01.2009	14:15–	16:30
Sonntag	04.01.2009	10:10–12:00	14:15–16:30

Weitere Infos auf der Homepage <http://www.regionaleisbahn.ch> oder unter Rega-Text, Seite 520, per Tel. 026 493 43 12 oder am Schalter.

■ Veranstaltungen Dezember 2008

- **bis 25.01.09, Sensler Museum Tafers**
Kommet und sehet! – Alte Krippen aus der Sammlung Leonhard Jeckelmann
 Die Krippenausstellung im Sensler Museum zeichnet sich durch seltene Vielfalt aus. Dreissig alte, schöne und wertvolle Krippen aus verschiedenen Materialien wie Wachs, Holz, Terrakotta, Pappmaché, Gips und Masse sind zu sehen. Sie stammen vorwiegend aus Deutschland und der Schweiz. Die älteste Krippe der Ausstellung ist eine Kastenrippe mit Figuren aus Wachs, welche bekleidet sind. Sie wurde im 18. Jahrhundert in einem Kloster in der Innerschweiz hergestellt.
Öffnungszeiten:
 Dezember:
 Dienstag–Sonntag 14–17 Uhr
 Januar:
 Donnerstag–Sonntag 14–17 Uhr
 Gruppen ausserhalb dieser Zeiten auf Anfrage:
 079 487 57 75 (Rita Dähler)
Kinder-Ateliers: Mi. 3./10./17.12.08, 14:00–16:30 Uhr auf Anmeldung 079 487 57 75 (Rita Dähler)
Organisation: Sensler Museum Tafers
- **Montag, 1.; 14 Uhr, Hotel Bahnhof**
St. Nikolausfeier
 Der St. Nikolaus erwartet – zusammen mit vielen fröhlichen Schulkindern – eine stattliche Gästeschar. Kommt und seht, was euch bescheret wird!
Organisation: Forum für das Alter
- **Dienstag, 2.; 20 Uhr, Begegnungszentrum**
Vortrag: Heilfasten im Alltag
Organisation: Therese Hofer, Polaritytherapeutin
- **Mittwoch, 3.; 19–21 Uhr, Kinderhüteraum, Zentrum**
Drei Rosen
Adventsfenster
Organisation: Kreis Frauen und Kinder
- **Sonntag, 7.; 17 Uhr, Podium**
Schülervorstellung
 Eintritt: Fr. 10.—, 8.—
 Vorverkauf bis 06.12.: Tel. 079 312 21 21, info@dance-gate.ch
Organisation: Dance Gate Düdingen und TNB Sense Ueberstorf
- **Sonntag, 7.; 17 Uhr, Pfarrkirche**
Kirchenkonzert
 Eintritt frei, Kollekte
Organisation: Musikgesellschaft Düdingen
- **Mittwoch, 10.; 17:00–20:30 Uhr, Bibliothek Düdingen**
Offene Türen im Advent
Organisation: Bibliothek Düdingen
- **Donnerstag, 11.; 20 Uhr, Hotel Bahnhof**
Gemeindeversammlung
Organisation: Gemeinderat Düdingen
- **Freitag, 12.; 19:30 Uhr, Begegnungszentrum**
Pfarreiversammlung
Organisation: Pfarreirat Düdingen
- **Samstag, 13.; 19 Uhr, Podium**
12. Jahreskonzert David's Music World "Monsters of Rock"
 Schülerinnen und Schüler spielen die grössten Rock-Hits, die so genannten „Monsters of Rock“.
 Eintritt frei, Kollekte
 Vorverkauf: www.musikschule-duedingen.ch
Organisation: Schüler/-innen der Musikschule Düdingen
- **Samstag, 13.; 17 Uhr, Reformierte Kirche**
Musik im Advent
 Es spielen die Violin- und Klavierschüler/innen von G. Jungo und E. Oechsl
 Eintritt frei, Kollekte
Organisation: Konservatorium Freiburg
- **Donnerstag, 18.; 21:30 Uhr, Bad Bonn**
Herbstanlass 08: „Der Traum vom Fliegen“ – Kurzfilme
 Eintritt frei.
Organisation: Tonverein Bad Bonn – Kulturkommission
- **Freitag, 19.; 20 Uhr, Podium**
Edelmais "2 pro Müll"
 Das Erfolgsprogramm von René Rindlisbacher und Sven Furrer zum 3ten Mal in Düdingen.
 Eintritt: Fr. 52.—, 45.—, 38.—
 Vorverkauf: www.starticket.ch / www.edelmais.ch
 Tel. 0900 325 325 (Fr. 1.19/min.) oder an allen Starticket VVK-Stellen wie BLS Reisezentren, Fribourg Tourisme, Manor Fribourg.
Organisation: Edelmais – René Rindlisbacher und Sven Furrer
- **Dienstag, 30.; 10:30 und 17 Uhr, Kino Exil**
Familienprogramm
Film: Peter Pan
 Eintritt Fr. 5.—
 Vorverkauf ab Dienstag, 09.12.08 in der Bibliothek Düdingen.
Organisation: Kulturkommission Düdingen
- **Ab Januar 2009**
Kick-Boxen – BodyFit – RückenGym – BodySwing – PowerFrauen/FrauenPower – Medizinisches Qi-Gong – Beckenboden-Training Refresher
 Infos: F. Hayoz-Zbinden, Tel. 026 493 26 88
 E-Mail: fhayoz@rega-sense.ch
Organisation: move – Gesundheit in Bewegung

Programm Bad Bonn Dezember 2008

11. – 13.; Eintritte: 1 Tag Fr. 23.— / 3 Tage Fr. 40.—
FR Katz Festival

- **Donnerstag 11.; 21:30 Uhr, Eintritt Fr.23.—**
MIXHELL feat. **IGOR CAVALERA** (Sepultura)
AZEOTROP
 katzattack
- **Freitag 12.;21:30 Uhr, Eintritt Fr. 23.—**
DIMENSION X
REVEREND BEAT-MAN
PIANOCKTAIL – Texte von und Jazz nach
 Boris Vian. Mit Norbert Klassen, Stefan
 Zweifel und Les Déserteurs
 kratzkatz
- **Samstag 13.; 21:30 Uhr, Eintritt Fr. 23.—**
LAU NAU
DODDODO
JUERG HALTER/JULIAN SARTORIUS – kon-
 zertante Lesung
PAUL ODER DIE ZERSTÖRUNG EINES
HOERBEISPIELS – von Wolf Wondratschek
 wiederhergestellt durch das Konglomerat
DJ FETT
 katzschwatztanzen
- **Montag 15.; 21:30 Uhr, Eintritt Fr. 20.—**
SCOTT MATTHEW
MARISOL MARTINEZ
 the magic quiet noisemaker
- **Donnerstag 18.; 21:30 Uhr, Eintritt frei**
DER TRAUM VOM FLIEGEN
 co-produktion mit der kulturkommission
- **Freitag 19.; 21:00 Uhr, Eintritt frei**
MARTIN MUELLER
ELIO LANARI
 plattenkollektionen
- **Freitag 26.; 21:30 Uhr, Eintritt Fr. 5.—**
SIMON/OFF – live
EL RAKKAS – dj
IZC – dj
JAY-S - dj
 dubstep-breakbeat-minimal/dubsquare records
 night - Wien
- **Sonntag 28.; 21:30 Uhr, Eintritt Fr. 10.—**
ONE:SHOT:ORCHESTRA
AIR ATTACK & RUEBE
EL DUDERINHO
 elektrorecords!
- **Mittwoch 31.; 21:30 Uhr, Eintritt frei**
DJ FETT
DJ M T DANCEFLOOR
 venez im regional(an)zug, bar ici!

Weihnachtsabendverkäufe der Düdinger Detaillisten:

Freitag, 19. + Dienstag, 23. Dezember 2008

Kulturagenda

Januar – März 2009

- **Samstag, 10.01.;** 17 Uhr; PODIUM
Sonntag, 11.01.; 10:30 + 17:30 Uhr
Neujahrskonzert 2009
 Akademisches Kammerorchester Zürich.
 Solisten: Noëmi Nadelmann, Sopran,
 Rubén Amoretti, Bariton.
Düdingen Tourismus – Arbeitsgruppe Podium
 - **Donnerstag, 15.01.;** 20 Uhr; PODIUM
Jörg Schneider & Ensemble
„Dinner für Spinner“
 Das neue, irrwitzige und turbulente Dialekt-Lustspiel.
 Eintritt: Fr. 35.— bis 50.—
 Vorverkauf: R-fry Reisecenter, Tel. 026 492 55 03
www.duedingen-tourismus.ch
WITKA tournée Weisslingen
 - **Donnerstag, 22.01.;** 19.30 Uhr; PODIUM
Sonntag, 25.01.; 17 Uhr
Abonnements-Anlass: La Finta Giardiniera
 Drama giocoso in 3 Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.
 Eintritt: Fr. 65.—, 55.—, 35.—
Düdingen Tourismus – Arbeitsgruppe Podium
 - **Freitag, 23.01.;** 20 Uhr; Ref. Kirche
Schön & gut – Das Kamel im Kreisel
 Abendkasse
Kultur in der Kirche
 - **Freitag, 30.01.;** 20 Uhr; PODIUM
Samstag, 31.01.; 20 Uhr
Sonntag, 01.02.; 14:30 Uhr
Mittwoch, 04.02.; 20 Uhr
Freitag, 06.02.; 20 Uhr
Samstag, 07.02.; 14:30 + 20 Uhr
Donnerstag, 12.02.; 20 Uhr
Freitag, 13.02.; 20 Uhr
Samstag, 14.02.; 20 Uhr
 Theatervorstellungen
„Leih dir einen Mann“
 Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch
 Eintritt: Erwachsene Fr. 16.—, Kinder Fr. 12.—
 Vorverkauf ab 05.01. bis 13.02.: 079 441 16 91
 Theaterverlag Mo.-Fr. 17.15 – 19.15 Uhr
 Sa. 31.01. + 07.02. 12 – 14 Uhr
Theatergesellschaft Düdingen
 - **Samstag, 31.01.;** 20 Uhr; Hotel Bahnhof
Jodlerabend
 Eintritt: Fr. 10.—
Jodlerklub Senslergruess
 - **Freitag, 06.02.;** 20 Uhr; Ref. Kirche
Angela Buddecke
 Fehlbesetzung – Musik – Kabarettainment
 Kollekte
Kultur in der Kirche
 - **Fr./Sa., 06./07.03.;** 19.30 Uhr; PODIUM
Trachtenabend 2009
 Eintritt frei, Kollekte
Trachtengruppe Düdingen
 - **Samstag, 07.03.;** 14 Uhr; Pflegeheim Wolfacker
Singen im Pflegeheim
Jodlerklub Senslergruess
 - **Mi./Do., 11./12.03.;** 19.30 Uhr, PODIUM
Abonnements-Anlass: La Périchole
 Opéra-bouffe in 3 Akten von Jacques Offenbach.
 Eintritt: Fr. 60.—, 50.—, 30.—
Düdingen Tourismus – Arbeitsgruppe Podium
 - **Samstag, 14.03.;** 20 Uhr; PODIUM
Sonntag, 15.03.; 17 Uhr
Singe u tanze – Eine Reise durch Europa
 Weltliches Konzert des Cäcilienchors Düdingen unter Mitwirkung des Kinderchors und verschiedenen Tanzgruppen.
 Eintritt frei, Kollekte
Cäcilienchor Düdingen
 - **Freitag, 20.03.;** 20 Uhr; Ref. Kirche
Gregor Camenzind
 Klassisches Konzert – Klavier, Altstimme und Violine
 Kollekte
Kultur in der Kirche
 - **Samstag, 28.03.;** 20 Uhr; PODIUM
Sonntag, 29.03.; 17 Uhr
Jahreskonzert
 Eintritt frei, Kollekte
Musikgesellschaft Düdingen
 - **Sonntag, 29.03.;** 10:30 + 15:30 Uhr; Ref. Kirche
Susi Fux
Kreis Frauen und Kinder – Kulturkommission
-
- Vorverkauf der Einzel-Billette für die Abo-Anlässe ab sofort** über www.duedingen-tourismus.ch oder durch Einzahlung auf das Postcheckkonto 30-333753-7 sowie für sämtliche Anlässe bei der Vorverkaufsstelle: R-fry Reisecenter, Hauptstr. 23 - 026 492 55 03